



20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE



20

DAS WORT GOTTES





Der wahre Glaube

NR. 20 – DAS WORT GOTTES

Hast du schon einmal versucht, dich anderen mitzuteilen, ohne zu sprechen, ohne Zeichen zu machen und ohne Körpersprache? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Alle Lebewesen können sich untereinander verständigen. Vögel. Fische, Säugetiere, Menschen – sie alle haben ein Verständigungssystem. Wir Menschen teilen uns anderen meistens durch Worte mit, aber auch durch Handzeichen, Bilder oder Signale. Ein Wort steht für einen Gedanken. Niemand kann einen Gedanken verstehen, wenn er nicht mitgeteilt oder ausgesprochen wird.

Auch Gott möchte sich seinen Geschöpfen mitteilen. Im Garten Eden war ihr Gespräch noch ungestört. Doch dann fielen Adam und Eva in Sünde. »Sünde« bedeutet »Trennung«. Die Sünde trennte die Menschen von Gott. Wir können Gott deshalb nicht mehr hören. Um uns trotzdem seinen Willen und seine Pläne mitzuteilen, offenbarte sich Gott einigen wenigen Menschen. Wir nennen sie Propheten – Menschen, die für Gott sprechen. Sie sollten uns weitersagen, was Gott ihnen mitgeteilt hatte.

Die Bibel sagt:

Immer wieder hat Gott schon vor unserer Zeit auf unterschiedliche Art und Weise durch die Propheten zu unseren Vätern gesprochen. HEBRÄER 1,1

Dann wies er sie zurecht: »Hört, was ich euch sage! Wenn ich einem Propheten unter euch etwas mitteilen will, erscheine ich ihm in einer Vision oder spreche im Traum zu ihm.« 4. MOSE 12,6

Doch Jesus Christus (ISA AL MASSIH) hat Gott nicht nur als seinen Propheten auserwählt, er sollte auch »sein Wort« sein. Es gibt keinen anderen Propheten, der von Gott als »Khalimatuh'llah« (WORT GOTTES) auserwählt wurde, außer Jesus.

Was bedeutet »Khalimatuh'llah« aber genau? Dazu wollen wir den Qur'an und die Bibel befragen. Wir brauchen den Geist Gottes und ein offenes Herz, damit Gott uns das richtige Verständnis schenken kann.



Gott möchte uns durch sein Wort, das heißt durch Jesus, zeigen, wie er selbst ist.

1. Welche Bezeichnungen werden im ersten Teil der Sura 4,171 verwendet, um Jesus vorzustellen?

Der Qur'an sagt:

... Sagt über Gott nichts anderes als die Wahrheit! Jesus Christus, Marias Sohn, ist nur Gottes Gesandter und das Wort, das Er Maria verkündete und eine Seele von Ihm. Glaubt an Gott und an all Seine Gesandten! SURA 4,171

2. Warum hat Gott Jesus als sein »Wort« bezeichnet?

Der Qur'an sagt:

Einst sprachen die Engel: »Maria, Gott verkündet dir eine frohe Botschaft durch ein Wort von Ihm. Sein Name ist Jesus, Sohn Marias, der Messias (AL-MASIH ISA IBN MARYAM). Würdig ist er im Diesseits und im Jenseits. Er gehört zu denen, die in Gottes Nähe weilen. In der Wiege und im Mannesalter wird er zu den Menschen sprechen. Er gehört zu den Rechtschaffenen. SURA 3,45.46

Er antwortete: »So ist es. Also sprach dein Herr: Das ist mir ein leichtes. Wir machen ihn zu einem Zeichen für die Menschen als eine Barmherzigkeit von Uns. Es ist eine beschlossene Sache.« SURA 19,21

Das ist Isa ibn Maryam – Jesus, Marias Sohn. Das ist die Wahrheit, an der sie zweifeln. SURA 19,34

Wenn nicht bereits ein Wort deines Herrn über den euch bestimmten Aufschub gefallen wäre, hätte sie die verdiente Strafe bereits auf Erden ereilt. SURA 20,129

3. Wodurch wusste Jesus, dass er das »Wort Gottes« war? Wie hat Gott sein Wort für uns Menschen sichtbar gemacht?

Der Qur'an sagt:

Gott wird ihn das Buch, die Weisheit, die Thora und das Evangelium lehren. Er wird ihn als Gesandten den Kindern Israels schicken, denen er verkünden wird: »Ich bin zu euch mit einem Zeichen Gottes, eures Herrn, gekommen ...« SURA 3,48.49





Die Bibel sagt:

Er, das Wort, wurde ein Mensch, ein wirklicher Mensch von Fleisch und Blut. Er lebte unter uns, und wir sahen seine Macht und Hoheit, die göttliche Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat, ihm, seinem einzigen Sohn. Gottes ganze Güte und Treue ist uns in ihm begegnet.

JOHANNES 1,14 (GUTE NACHRICHT)

Christus war von allem Anfang an da. Jetzt aber haben wir ihn selbst gehört. Wir haben ihn mit unseren eigenen Augen gesehen und mit unseren Händen berühren können, ihn, der uns die Botschaft vom Leben brachte. Ja, Christus selbst ist das Leben. Das haben wir gesehen, und das können wir bezeugen. Deshalb verkünden wir diese Botschaft von Christus, der das ewige Leben bringt. Er ist von Gott, dem Vater, gekommen und hat als Mensch unter uns gelebt.

1. JOHANNES 1,1.2

4. Ein Wort gibt einen Gedanken wieder. Wie hat Jesus als »Wort Gottes« Gottes Charakter gezeigt?

Die Bibel sagt:

Christus ist das Abbild seines Vaters; in ihm wird der unsichtbare Gott für uns sichtbar. Vor Beginn der Schöpfung war er da.

KOLOSSER 1,15

In dem Sohn zeigt sich die göttliche Herrlichkeit seines Vaters, denn er ist ganz und gar Gottes Ebenbild. Sein Wort ist die Kraft, die das Weltall zusammenhält. Durch seinen Tod hat er uns von der Last unserer Schuld befreit und nun den Ehrenplatz an der Seite Gottes eingenommen, dem alle Macht gehört.

HEBRÄER 1,3

»Kennt ihr mich, dann kennt ihr auch meinen Vater. Von jetzt an kennt ihr ihn; ja, ihr habt ihn schon gesehen!« Da bat Philippus: »Herr, zeige uns den Vater, dann sind wir zufrieden!« »Ich bin nun schon so lange bei euch«, entgegnete Jesus, »und du kennst mich noch immer nicht, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat auch den Vater gesehen. Wie also kannst du bitten: ‚Zeige uns den Vater!‘ Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Was ich euch sage, habe ich mir nicht selbst ausgedacht. Es sind die Worte meines Vaters, der in mir lebt. Er handelt durch mich. Glaubt mir doch, dass der Vater und ich eins sind. Und wenn ihr schon meinen Worten nicht glaubt, dann glaubt doch meinen Taten.

JOHANNES 14,7–11



5. Wie eng war die Beziehung zwischen Jesus und Gott? Welche Aufgabe hat Jesus als »Wort Gottes«?

Der Qur'an sagt:

Er wird ihn als Gesandten den Kindern Israels schicken, denen er verkünden wird: »Ich bin zu euch mit einem Zeichen Gottes, eures Herrn, gekommen ...«

SURA 3,49

Die Bibel sagt:

Zu dieser Anschuldigung der Juden sagte Jesus: »Das steht fest: Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun. Er folgt in allem dem Beispiel seines Vaters. Denn weil der Vater den Sohn liebt, zeigt er ihm alles, was er selbst tut. Und er wird ihn noch viel größere Wunder tun lassen, so dass ihr staunen werdet. So wie der Vater Tote auferweckt und ihnen neues Leben gibt, so hat auch der Sohn die Macht dazu, neues Leben zu geben. Denn nicht der Vater spricht das Urteil über die Menschen, er hat das Richteramt vielmehr dem Sohn übertragen, damit alle den Sohn ehren, genauso wie den Vater. Wer aber Gottes Sohn nicht als Herrn anerkennen will, der verachtet auch die Herrschaft des Vaters, der ja den Sohn gesandt hat.

JOHANNES 5,19–23

6. Wie kann Jesus uns helfen, wenn er nun im Himmel ist?

Die Bibel sagt:

Es gibt nur einen einzigen Gott und nur einen Einzigen, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt und Frieden schafft. Das ist der Mensch Jesus Christus.

1. TIMOTHEUS 2,5

Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.«

JOHANNES 14,6

»Am Tage unseres Wiedersehens werden alle eure Fragen beantwortet sein. Ich versichere euch: Wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben.«

JOHANNES 16,23

Und weil Jesus Christus ewig lebt und für uns bei Gott eintritt, wird er auch alle endgültig retten, die durch ihn zu Gott kommen.

HEBRÄER 7,25



7. Welche Titel trägt Jesus am Tag des Gerichts? Wie sollen wir uns ihm gegenüber verhalten?

Die Bibel sagt:

Da öffnete sich der Himmel vor meinen Augen, und ich sah ein weißes Pferd. Der daraufsaß, heißt der Treue und Wahrhaftige. Es ist der gerechte Richter und der Kämpfer für Gerechtigkeit! Seine Augen leuchteten wie flammendes Feuer, und sein Kopf war mit vielen Kronen geschmückt. Der Reiter trug einen Namen, dessen Bedeutung nur er selber kannte. Sein Gewand war voller Blut, und man nannte ihn: »Das Wort Gottes«. Die Heere des Himmels folgten ihm auf weißen Pferden. Sie alle trugen Gewänder aus reinem, strahlend weißem Leinen. Sein Mund war wie ein scharfes Schwert, mit dem er die Völker besiegt. Er wird sie mit eiserner Hand regieren. Und wie beim Keltern der Saft aus den Trauben gepresst wird, so wird er sie zertreten, und sie werden den furchtbaren Zorn des allmächtigen Gottes zu spüren bekommen. Auf seinem Gewand – ungefähr an der Hüfte – stand der Name: »König über alle Könige! Herr über alle Herren!«

OFFENBARUNG 19,11–16

Der Qur'an sagt:

»Das ist ein Hinweis auf die Stunde des jüngsten Gerichts. So zweifelt nicht daran und folgt mir! Das ist der gerade Weg.« ... Als Jesus mit den Beweiszeichen kam, sprach er: »Ich bin zu euch mit der Weisheit gekommen, damit ich euch etwas erläutere, worüber ihr gestritten habt. Fürchtet Gott und gehorcht mir!«

SURA 43,61.63

Beachte: Wir sollen Jesus Christus (ISA AL MASSIH) als »Wort Gottes« gehorchen. Dann werden wir ihn eines Tages sehen – nicht als unseren Richter, sondern als unseren Erlöser, unseren Anwalt und unseren Freund!

Zusammenfassung

Der Qur'an bezeichnet Jesus Christus (ISA AL MASSIH), den Sohn Marias, als Gesandten und »Wort Gottes«. Er ist ein Zeichen für die Menschen. Jesus sagt uns die Wahrheit. Deshalb sollen wir ihm gehorchen. Kein anderer Prophet erhielt den Titel »Wort Gottes«.

Damit Jesus seine Aufgabe als »Wort Gottes« erfüllen konnte, unterrichtete ihn Gott persönlich. So wie ein Wort einen Gedanken oder eine Idee ausdrückt, so sollte Jesus uns sagen, wie Gott wirklich ist. Jesus erklärte uns, welchen Charakter Gott hat: Gott ist wie ein liebender Vater, der seine Kinder – die Menschen – von allem Bösen, vom Tod und allem



Leid erlösen möchte.

Jesus hatte eine ganz enge Beziehung zu Gott. Deshalb zeigte er mit seinem Leben und seinen Worten, dass wir Gott vertrauen können. Wir sollen uns Gott ganz hingeben und ihn wie Söhne und Töchter als unseren himmlischen Vater lieben.

Jesus befolgte, was Gott ihm sagte. In seinem Namen tat er viele Wunder und Zeichen und weckte sogar Tote auf. Gott sprach durch Jesus zu uns. Deshalb sollen wir nicht ungläubig sein. Wir sollen auf das hören, was Jesus uns sagt, und ihm gehorchen.

Gott hat Jesus zu unserem Anwalt und Fürsprecher gemacht. Wenn Satan uns anklagt, setzt sich Jesus für uns ein. Er ist für unsere Schuld als Gottes »Opferlamm« gestorben. Deshalb sind wir frei von Schuld und Sünde, wenn wir Jesus glauben und ihn als unseren Erlöser betrachten. Gott schenkt uns dann seine Gerechtigkeit. Wenn wir Gott um etwas bitten, vertritt uns Jesus als unser Fürsprecher. Deshalb erhört Gott unsere Gebete, wenn wir im Namen von Jesus beten. Wer Jesus Christus aber ablehnt, für den ist er der Richter.

Er [GOTT] hat ihm [JESUS] die Macht gegeben, die ganze Menschheit zu richten, weil er der Menschensohn ist.

JOHANNES 5,27

Jesu Christus wird bald wiederkommen, um diese Welt zu richten. Wenn er erscheint, trägt er wieder den Titel »Wort Gottes«. Gott hat ihm die Autorität gegeben, als König der Könige und Herr aller Herren über die Welt zu herrschen. Deshalb sollten wir auf Jesus hören, wie im Qur'an steht: »Fürchtet Gott und gehorcht mir!« (Sura 43,61.63)

WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG VON AZHAR (ÜBERSETZT IM AUFTRAG DER AZHAR-UNIVERSITÄT IN KAIRO) UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT. ABBILDUNGEN: PHOTOCASE / CYBERNAUTIN; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.

Das Studium des »wahren Glaubens« ist nun abgeschlossen. Wenn du noch mehr darüber erfahren möchtest, dann suche im Internet nach einem Institut, das kostenlose Bibelfernkurse anbietet. Unter den Begriffen »kostenlose Bibelkurse« oder »Bibelfernkurse« wirst du sicherlich verschiedene Fernkurse finden, die dir den wahren Glauben zeigen. Durch sie wirst du Jesus Christus noch besser kennen lernen.



DER **WAHRE** GLAUBE

- 1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
- 2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN
- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAMS KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG
- 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD
- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK
- 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK
- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER
- 17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD
- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS
- 19 DIE STUNDE DES GERICHTS
- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland